

Stark an der Spitze

Unternehmerfrauen im Handwerk feierten ihr 25-jähriges Bestehen



DIE EHEMALIGEN VORSITZENDEN ELKE HAMPEL (ZWEITE VON LINKS) UND DORLE BEIL (DRITTE VON LINKS) WURDEN FÜR IHR ENGAGEMENT DURCH SIMONA ROLF-PISSARCZYK (LINKS) UND YVONNE BEHRENS GEEHRT.

Osterholz-Scharmbeck. Neben vielen Mitgliedern und deren Partnern begrüßte die Vorsitzende, Simona Rolf-Pissarczyk, auch einige Ehrengäste, die sich anlässlich des Geburtstages der Unternehmerfrauen im Handwerk zur großen Feier im Gasthaus Stagges in Osterholz-Scharmbeck einfanden. Darunter die Bundes- und Landesvorsitzende der Unternehmerfrauen, Heidi Kluth.

Diese ging in ihrer Festrede ausführlich auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Gleichberechtigung der Frauen in Deutschland ein. Vom typischen Frauen-Arbeitsbereich der berühmten drei K (Kinder, Küche, Kirche) bis zur heutigen Situation, dass 15 Prozent der Handwerksunternehmen von Frauen geführt werden, sei es ein weiter Weg gewesen, so Kluth. „Keine Frau auf dem Bau“, so lautete ein offizielles Verbot von 1952, das erst 1994 wieder aufgehoben wurde.

Die Entwicklung zeige, dass wirtschaftliche Verhältnisse nicht unabänderlich sein müssten, sie zeigten aber auch, dass Veränderungen nicht von alleine passierten, sondern nur, wenn sich Menschen dafür einsetzen würden, wenn sie Gestaltungsspielräume erkennen und diese zu nutzen wüssten, so Kluth. Und genau dies würde in den einzelnen Arbeitskreisen der Unternehmerfrauen passieren. „Weiter so“, ermunterte Kluth die Anwesenden, „es gibt noch viele Veränderungen, die wir für uns, unsere Betriebe und das Handwerk anstoßen möchten.“ Sie glaube fest daran, gehe eine Frau ins Handwerk, verändere sich die Frau, gehen viele Frauen ins Handwerk, verändere sich das Handwerk.

„Wer Führungsaufgaben im Handwerk übernehmen und dauerhaft Leistung zeigen möchte, muss sich nicht nur fortbilden, sondern flexibel und aufgeschlossen auf neue Entwicklungen reagieren“, hob die Simona Rolf-Pissarczyk hervor. Dabei sei es immer hilfreich, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Das sei sicherlich vor 25 Jahren für Elke Hampel, Ingrid Wischhusen und Katja Böhm einer der Gründe gewesen, den Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk im Landkreis Osterholz ins Leben zu rufen, so Rolf-Pissarczyk. Seitdem verstärkten die Frauen ihr Wissen in Sachen Steuerrecht, Miet- und Wohnungseignungsrecht, Unternehmensführung, Bilanzwesen oder Personalverwaltung bei den UFH-Abendveranstaltungen, so Rolf-Pissarczyk. „Berufliche Kompetenzen wie Teamarbeit, Konfliktfähigkeit, Geduld und Intuition im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern gehörten seit jeher zu den Schwerpunkten.

Geehrt für ihr beispielhaftes Engagement wurden die auch heute noch dem Verein angehörenden ehemaligen ersten Vorsitzenden Elke Hampel und Dorle Beil. „Danke für eure Präsenz, ihr wart Motivator, habt Zusammenhalt gelebt“, lobte Rolf-Pissarczyk ihre Vorgängerinnen. Als kleines Dankeschön erhielten beide eine Urkunde sowie einen Präsentkorb mit regionalen Produkten.

Weiterhin wurden Birgit Grote, Dagmar Kammeier und Ursel Woelk geehrt. Diese drei waren von Beginn an dabei und trugen durch ihren Einsatz zum Erfolg dieses Arbeitskreises bei, so die heutige 1. Vorsitzende.

Nach dem Genuss des Büfetts verzauberte der Künstler Marvinio – alias Marvin Ohmstedt – die Gäste mit seinem Können. Großen Unterhaltungswert boten auch die extra für dieses Jubiläum erstellten Tischunterlagen. Hier waren viele Bilder der 25-jährigen Vereinsgeschichte der Unternehmerfrauen künstlerisch gestaltet und durften von den Mitgliedern als Geschenk mit nach Hause genommen werden.
